

Beschäftigte des Handels fordern höhere Löhne

Kundgebung mit Pfeifen und Fahnen in Erfurt

Erfurt. Im Tarifstreit des Einzel- und Versandhandels in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben am Freitag Beschäftigte auf einer Kundgebung in Erfurt ihren Forderungen Nachdruck verliehen. Die nach Gewerkschaftsangaben rund 300 Demonstranten zogen mit Trillerpfeifen, Fahnen und Transparenten durch die Innenstadt und verlangten von den Arbeitgebern ein verbessertes Angebot. Die Kollegen habe sprichwörtlich die Wut auf die Straße getrieben, sagte Matthias Adorf, Gewerkschaftssekretär bei Verdi Thüringen.

Die zweite Tarifrunde in dieser Woche war ohne Ergebnis geblieben. Die Gewerkschaft fordert nach eigenen Angaben für die Beschäftigten unter anderem 2,50 Euro mehr pro Stunde, was einer Anhebung des Eckgehalts um rund 15 Prozent entspricht. Die Laufzeit soll zwölf Monate betragen. Die Arbeitgeber bieten laut Verdi bislang Erhöhungen im Umfang von 7,5 Prozent angestreckt auf zwei Jahre. Die nächsten Verhandlungen soll es am 18. Juli in Magdeburg geben. *dpa*

Telefontarife

Günstige Call-by-Call Anbieter ohne Voranmeldung Wochenendtarif

Ortsgespräche

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent./min
0-8	01028	Sparcall	0,1
	01078	3U	0,69
8-18	01053	fon4U	0,87
	01078	3U	1,12
18-24	01078	3U	0,69
	01053	fon4U	0,87

Mobilgespräche

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent./min
0-24	01078	3U	1,72
	01052	01052	1,75

Ferngespräche (Inland)

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent./min
0-8	01028	Sparcall	0,1
	01017	Discount Tele.	0,5
8-18	01012	01012telecom	0,55
	010017	010017	0,59
18-19	01017	Discount Tele.	0,5
	01012	01012telecom	0,55
19-24	01017	Discount Tele.	0,5
	01078	3U	0,69

Alle Angebote mit Tarifansage und mindestens im Minutenakt.
Stand: 07.07.23.
Alle Angaben ohne Gewähr.



Quelle: www.teltarif.de

Bund sagt schnellen Bahn-Ausbau zu

Die Ministerpräsidenten der ostdeutschen Länder drängen auf bessere Verkehrswege

Jörg Schurig

Berlin. Der Bund will mehr Tempo beim Ausbau der Schienenverkehrswege in Ostdeutschland machen, kündigte Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) am Freitag nach einem Treffen mit den ostdeutschen Länderchefs in Berlin an. Es gebe dringenden Handlungsbedarf. „Ich plädiere dafür, alles zu beschleunigen, was nur beschleunigt werden kann“, sagte der Minister. „Man kann nicht immer warten, bis alle Fragen rechtlich geklärt sind, bevor sich der Erste bewegt.“

„Wir haben da so ein Henne-Ei-Problem, dass die Bahn sagt, wir können mit der Planung erst beginnen, wenn Wirtschaftlichkeitsfragen geklärt sind“, so Wissing. Man wolle aber eine gute Entwicklung der Wirtschaft und Zukunftschancen für die Regionen. „Irgendeiner muss mal anfangen. Das ist der entscheidende Punkt.“

Die Bundesregierung habe signalisiert, dass die Bahn sofort mit Planungen beginnen könne. Wirtschaftlichkeitsfragen würden sich im Moment nicht stellen. „Wir übernehmen die Kosten der Planung, wenn es zu einem Problem bei der Realisierung kommen würde. Damit haben wir eine Hürde aus dem Weg geräumt, ganz unbürokratisch und unkompliziert und machen es möglich, dass die Dinge vorankommen.“ Das würden die Menschen erwarten.

Konkret nannte Wissing die Strecken von Berlin-Görlitz, Berlin-Cottbus, Naumburg-Halle und Leipzig-Gera. „Wir müssen schnell

Sehen Handlungsbedarf: Carsten Schneider (SPD), Ostbeauftragter der Bundesregierung, Michael Kretschmer (CDU), Volker Wissing (FDP) und Dietmar Woidke (SPD/von links). CARSTEN KOALL/DPA



werden. Deswegen haben wir auch ein Genehmigungsbeschleunigungsgesetz vorgelegt. Jeden Vorschlag zur Beschleunigung begrüße ich ausdrücklich“, so Wissing.

Ihm zufolge hat die Bundesregierung großes Interesse am Ausbau der Verkehrswege. Das gelte auch für Straßen, Wasserstraßen und Radwege. Wichtig sei ferner, die Fernverbindungen nach Osteuropa in den Blick nehmen. „Das ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Binnenmarktes, es ist aber auch eine Antwort auf die geopolitischen

Veränderungen.“ Die ostdeutschen Länder würden hier eine wichtige Rolle spielen.

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) stellte klar, dass es in der ostdeutschen Bevölkerung eine große Erwartungshaltung mit Blick auf die Infrastruktur als Wachstumsbeschleuniger gibt. Zur Beschleunigung langwieriger Verfahren wollen die ostdeutschen Länder eine Regelung aus dem „Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetz“ von 1991 wieder aufgreifen. Damit soll befris-

ter der Rechtsweg für Klagen gegen Planfeststellungsbeschlüsse auf die erst- und letztinstanzliche Zuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichts beschränkt werden.

Brandenburgs Regierungschef Dietmar Woidke zufolge geht es beim Großteil der Strecken um eine Wiederherstellung. Früher habe es etwa eine zweigleisige Bahnverbindung von Berlin nach Cottbus gegeben. Dann sei das zweite Gleis im Zuge der Reparationszahlungen an die Sowjetunion nach dem Zweiten Weltkrieg abgebaut worden. *dpa*

Logo für Tierhaltungsform

Berlin. Beim Fleischkauf im Supermarkt soll künftig auch ein staatliches Logo die Form der Tierhaltung anzeigen. Der Bundesrat ließ am Freitag ein vom Bundestag beschlossenes Gesetz passieren, das ab 2024 eine Pflichtkennzeichnung für inländische Erzeugnisse vorsieht. Starten soll das Logo nach Plänen von Bundesagrarminister Cem Özdemir (Grüne) zunächst mit Schweinefleisch im Handel.

Geplant ist ein System mit fünf Haltungskategorien während der Mast vom gesetzlichen Mindeststandard bis Bio. Die Ampel-Koalition hat bereits angekündigt, Ausweitungen auf Wurst und die Gastronomie in Angriff zu nehmen, ebenso auf Sauen und Ferkel. Seit längerem gibt es schon eine eigene Haltungskennzeichnung der großen Supermarktketten. *dpa*

Weniger Bankfilialen

Frankfurt/Main. Banken und Sparkassen haben auch im vergangenen Jahr ihr Filialnetz in Deutschland weiter ausgedünnt. Gründe sind das zunehmende Online-Banking sowie Fusionen unter den Genossenschaftsbanken. Die Zahl der Zweigstellen aller Anbieter verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1266 Standorte oder 5,8 Prozent, wie die Bundesbank am Freitag in Frankfurt mitteilte.

Übrig blieben zum Ende vergangenen Jahres 20.446 Filialen mit Mitarbeitern. Damit hat sich die Geschwindigkeit des Filialsterbens nach dem Verlust während der Corona-Pandemie abgeschwächt. *dpa*

Dem Produkt verbunden

Bei KMD Natursteine in Gotha hat die nächste Generation das Ruder übernommen

Bernd Jentsch

Gotha. Sie bereisen auf Luxusjachten die Weltmeere, sind den Gästen von Nobelhotels rund um den Globus vertraut: die Erzeugnisse des Gothaer Unternehmens KMD Natursteine. Der Traditionsbetrieb ist ein bekannter Anbieter im Bereich des gehobenen Innenausbaus mit Naturstein. Die Planung, Fertigung und Realisierung von einzigartigen Inneneinrichtungen und kompletten Innenausbauten mit Naturstein in seinen unzähligen Varianten an Farbe, Struktur und Oberflächen für Hotels, Residenzen und Jachten

ist das Schwerpunktgeschäft des 1999 gegründeten und inhabergeführten Unternehmens.

Jetzt hat man im Betrieb einen Generationswechsel vollzogen. Gründlich vorbereitet und geräuschlos für die 110 Mitarbeiter und die zahlreichen Kunden weltweit. Die bisherigen Geschäftsführer Sebastian Schilling und Carsten Steinbrecher haben das Ruder übernommen.

„Ich bin seit 20 Jahren in der Firma tätig“, erzählt Steinbrecher, bei Schilling seien es auch schon 17 Jahre. Die bisherigen Geschäftsführer agieren nach der Übernahme als

geschäftsführende Gesellschafter.

„Wir sind dem Produkt Naturstein seit vielen Jahren verbunden und wollen das von den Gründern aufgebaute Unternehmen in die Zukunft führen“, erklärt Sebastian Schilling. Es gehe um Kontinuität für die Beschäftigten – deren Know-how wesentlich für den Betrieb sei – und die vielen Stammkunden. Man wolle den Spirit des Betriebes erhalten und zugleich neue Akzente setzen, kündigt Schilling an.

Die Entscheidung zur Übernahme des Unternehmens sei auch ein klares Bekenntnis zum Standort Gotha, versichert Schilling. „Wir

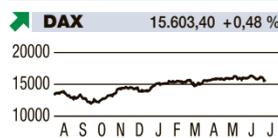
sind als regionales Handwerksunternehmen hier verwurzelt und haben zahlreiche Partner als Lieferanten oder Dienstleister aus Thüringen“, sagt er. Man arbeite mit Spezialisten im Umfeld zusammen und sei Mieter der Landesentwicklungsgesellschaft, das Grundstück gehöre.

Bei der technischen Modernisierung setzten die neuen Inhaber von KMD unter anderem auf die Anschaffung eines neuen 3D-Konstruktionsprogramms sowie Neuanschaffungen und Erneuerungen im Maschinenbereich. Zudem fördert der seit 2018 als familienfreundli-

cher Arbeitgeber ausgezeichnete Betrieb gezielt die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter.

„Wir bilden regelmäßig zehn bis 15 Lehrlinge aus, um den Nachwuchs für die Firma zu sichern“, bestätigt Steinbrecher. Dazu beteiligt man sich an Berufsmessen und bietet Praktika an. Für die „Young Professionals“ organisiert man teambuildende Maßnahmen, etwa Kundenbesuche oder die Besichtigung von Jachten auf den Werften. Für einen abteilungsübergreifenden Wissensaustausch wurde zudem bereits vor zwei Jahren das neue Format „Wir für uns“ eingeführt.

DIE BÖRSE

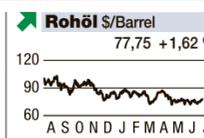


Gewinner		Verlierer	
aus DAX und MDAQ		aus DAX und MDAQ	
BASF NA	45,25 +5,06	Henkel VZ	1,85 70,26 -0,26
thyssenkrupp	7,21 +4,73	Infineon NA	0,32 35,75 +1,63
Wacker Chemie	126,45 +4,55	Mercedes-Benz	5,20 71,95 +0,74
SMA Solar	97,35 -5,30	Merck	2,20 146,50 -0,71
Kion Group	33,00 -4,82	MTU Aero	3,20 223,10 +0,50
Telefonica DT	2,38 -4,14	Münch. R. vNA	11,60 327,90 +0,34

MDAX		Thüringer Werte	
Schluss	Veränd.	Schluss	Veränd.
07.07.	± %	Carl Zeiss Meditec	97,88 -1,63
Aixtron NA	28,68 +3,02	Dt. Eff. u. Wech.Bet.	0,93 -0,53
Aurubis	79,30 +4,29	Sixt St.	105,70 +1,25
Bechtle	36,17 +1,86	SMA Solar Techn.	97,35 -5,30
Befesa	34,00 +1,19	Software	31,76 -0,31
Carl Zeiss Meditec	97,72 +1,29	Stabilus S.A.	54,25 +1,31
CTS Eventim	57,50 +0,79	Ströer & Co.	41,56 +1,17
Delivery Hero	39,47 -0,50	TAG Immobilien	8,73 +0,83
Diarr	28,28 +1,29	Talanx NA	51,65 +1,08
Encavis	14,71 +3,74	TeamViewer SE	13,75 +0,55
Evonik Industries	17,74 +4,32	Telefonica Deutshl.	2,38 -4,14
Evotec	20,41 +0,94	thyssenkrupp	7,21 +4,73
Fraport	47,53 +1,47	Wacker Chemie	126,45 +4,55
freenet NA	22,60 -1,22		
Fresenius M. C. St.	42,88 +0,05		
Fuchs Petrolub VZ	35,54 +1,83		

Euro Stoxx 50 ohne DAX		Leitbörsen im Überblick	
Schluss	Veränd.	Index	Veränd.
33,91	-1,42	Inditex	33,91 -1,42
19,881,49	+0,36%	ING Groep	12,36 +1,38
1455,00	-1,38	Intesa Sanpaolo	2,35 -1,36
31,20	-0,91	Kering	476,20 -0,79
155,30	-0,56	L'Oréal	402,45 -1,63
640,30	-1,02	LVMH	830,90 +0,81
25,31	-1,59	Nokia	3,82 -0,62
3,21	-2,64	Nordea Bank AB	9,76 -1,12
6,82	-0,99	Permud Ricard	196,55 -1,31
55,37	+1,47	Prosus	63,39 -0,17
48,79	-0,12	Safra	135,26 +0,79
55,20	-0,99	Sanofi S.A.	94,86 -0,76
6,10	+0,59	Schneider Electr.	157,10 -0,32
13,07	-1,01	Stellantis	16,21 +1,94
170,50	+0,22	TotalEnergies	51,03 +0,26
173,30	-2,94	UniCredit	20,98 +0,62
1867,80	+1,03	Vinci	101,98 +0,33
11,25	-1,40		

Auslandsaktien		Zinsen	
Schluss	Veränd.	Alle Angaben in Prozent	07.07.
ABB NA (in sfr.)	33,57 -0,36	Haupttreff. ab 21.06.23	4,00
American Express	156,25 +0,29	Basiszins n. § 247 (BGB)	3,12
Apple Inc.	174,72 -0,70	Umlaufrendite	2,70
BP PLC	5,36 +1,28	US-Leitzins Fed Funds Rate	5,25
Canon	23,60 -2,07	Rendite Anleihen 3-5 Jahre	2,81
Carrefour	16,90 +0,66	Rendite Anleihen 5-8 Jahre	2,65
Coca-Cola	54,80 -1,65	Rendite Anleihen 8-15 Jahre	2,65
Engie	14,95 -1,03	Rentenindex	2,7778
Ericsson B	4,87 -0,21		
Exxon Mobil	94,01 -2,43		
General Electric	98,80 +0,61		
Generali	18,43 -1,68		
GSK PLC	15,58 -0,61		
Honda Motor	27,18 -2,30		
IBM	121,05 -0,41		
InfraRX N.V. (in \$)	3,82 -2,05		
Intel	29,49 +0,85		
Meta Platforms	266,80 -1,20		
Microsoft	309,70 -1,16		
Novartis NA (in sfr.)	84,91 -3,15		
Sony	84,15 +1,45		
Toyota	14,94 +1,92		
Vodafone	0,84 +1,56		



Metalle & Rohstoffe		Wechselkurse	
Edelmetalle (€)	Ank.-Verk.	07.07. / 1€ entspr.	Ank. Verk.
Gold (1 oz)	1.714,50	Austr. Dollar	1,56
Gold (1 kg)	55.133,00	Brit. Pfund	0,80
Silber (1 kg)	663,50	Dänische Kr.	7,08
Platin (1 g)	30,20	Japan. Yen	149,50
Palladium (1 g)	40,62	Kanad. Dollar	1,39
		Norw. Kr.	11,08
		Poln. Zloty	4,03
		Schweid. Kr.	11,35
		Schweizer Fr.	0,93
		Tschech. Kr.	22,10
		Türk. Lira	24,12
		Ungar. Forint	348,00
		USA	1,03

Zinsen	
Alle Angaben in Prozent	07.07.
Haupttreff. ab 21.06.23	4,00
Basiszins n. § 247 (BGB)	3,12
Umlaufrendite	2,70
US-Leitzins Fed Funds Rate	5,25
Rendite Anleihen 3-5 Jahre	2,81
Rendite Anleihen 5-8 Jahre	2,65
Rendite Anleihen 8-15 Jahre	2,65
Rentenindex	2,7778

Erstellungszeit: 18.25 Uhr
Alle Kurse in Euro. DAX, MDAQ Xetra Kurse, übrige Aktien Parkett Frankfurt. Thüringer Werte stehen ggf. unter den Indizes. Letzt gezählte Jahresrendite. **Sarban-HVB** = Vortageskurs oder letzter verfügbar. **Edelmetalle** = Deussa Goldhandel (Endkundenpreise), Heraeus.
Ohne Gewähr. Quelle: **Infront**

Aktuelle Börsendaten unter www.thueringer-allgemeine.de/borse